

Der Umwelt-Jurist **Lars Krause** (40), wissenschaftlicher Mitarbeiter an der BTU, ist jetzt beim KreisPARTEItag der jungen Organisation „die PARTEI“ mit jeweils 100 Prozent der Stimmen zum Kreis-



Jens Krause

vorsitzenden und zum Direktkandidaten für den Bundestag gewählt worden. Die Partei Cottbus und Südbrandenburg hat 50 Mitglieder; weitere Ortsverbände gibt es in Potsdam, Frankfurt und der Stadt Brandenburg. Die PARTEI positioniert sich „in der extremen Mitte“, schließt rechtsradikale Inhalte aus und will das Bundesgebiet in maximal acht Länder gliedern, darunter die SBZ, eine „Sonder-Bewirtschaftungs-Zone“ (alte DDR), die auch „baulich abgetrennt“ werden soll.

Ein „trotziges Maß an Blindheit“ habe die rot-rote brandenburgische Regierungsmehrheit dazu bewogen, eine



Wolfgang Neskovic

gut funktionierende BTU und eine leistungsstarke Fachhochschule zwangsweise zu fusionieren. Beim Start des Volksbegehrens am Mittwoch auf dem Cottbuser Altmarkt bekam der unabhängige Bundestagsabgeordnete **Wolfgang Neskovic** viel Beifall für Argumente pro Volksbegehren: „In NRW und Hessen sind solche Versuche aus den 70er-Jahren gescheitert und zurückgepfiffen. Es ist unsinnig, Fehler zu wiederholen.“

100 Beetrosen aus dem weltbekanntesten Zuchtbetrieb Korde in Schleswig-Holstein werden die Mitglieder des Lions-Clubs Cottbus am Vorabend ihres Wohltätigkeitsballs am kommenden Freitag in der Cottbuser Stadtpro-

nade unterhalb der „Stadttor“-Terrasse pflanzen. Vorsitzender **Michael von Bronck**: „Die Gärtner des Stadtgrün-Betrie-



Michael von Bronck

bes werden uns dabei unterstützen. Lions setzt sich für soziale Projekte ein und auch für die Verschönerung des Stadtbildes.“

Soziales Engagement ist für den Spremberger Immobilien-Unternehmer **Erik Weber** selbstverständlich. So übergab er am Mittwoch mit weiteren



Erik Weber

lokalen Sponsoren, darunter das Autohaus Cottbus, die Gebäudewirtschaft Cottbus, der Presse-Vertrieb und Lidl, der Cottbuser Tafel einen neuen Mercedes-Benz Vito (Kühlfahrzeug). Das Fahrzeug wird zur Versorgung hilfsbedürftiger Menschen eingesetzt.

Die 13-jährige Gitarrenschülerin am Cottbuser Konservatorium, **Helene Wiethaus**, erreichte beim Internationalen Gitarrenwettbewerb „Anna Amalia“ in Weimar einen dritten Preis. 57 Teilnehmer aus



Helene Wiethaus

20 Nationen waren in ihrer Altersgruppe am Start. Unterichtet wird sie von **Annegret Zebe**, einer der besten Gitarrenpädagoginnen des Landes.

Fotos: J. Heinrich, CGA-Archiv; Konservatorium